

	<p>Objekt: Fernsprecher OB 33 - Streckentelefon der Bundesbahn von DE TE WE</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Kommunikationstechnik</p> <p>Inventarnummer: RKF 2019 022</p>
--	--

Beschreibung

Fernsprecher mit OB-Betrieb kommen ohne Zentrale aus. Jedes OB-Telefon verfügt über eine eigene Stromversorgung, so dass ein oder mehrere Geräte mittels zweiadrigem Kabel verbunden werden können. Sind mehrere OB 33 zusammengeschaltet und an einem Apparat wird gekurbelt, klingelt es bei allen angeschlossenen Teilnehmern, eine Art Konferenzschaltung. Ist nur ein bestimmter Teilnehmer gemeint, lässt sich durch unterschiedliches langes Kurbeln eine Art Rufzeichen produzieren, das dem Empfänger natürlich bekannt sein muss.

Der OB 33 ist bereits seit ca. 1930 bis in die 1990er Jahre im Einsatz. Bei der Reichsbahn, später Bundesbahn, der Post und mit kleinen Änderungen auch bei der Bundeswehr und dem Katastrophenschutz. Unser Gerät stammt aus dem Jahre 1966 und war bei der Bundesbahn als Vermittlungsstelle im Einsatz.

Grunddaten

Material/Technik: Blech, Bakelit / Analog mit Kurbel
Maße: B 295 x T 250 x H 340 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1966
wer DeTeWe (Deutsche Telefon Werke)
wo Berlin
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Deutsche Bundesbahn
wo

Schlagworte

- Katastrophenschutz
- Post
- Sprechstellenschaltung
- Telefon